



# Ornithologische Studienreise des Brehm Fonds und der Alexander-Koenig-Gesellschaft, Bonn



**Brasilien, 5.9.-17.9.2007**

*Reiseleitung: Johannes Ferdinand, Forschungsinstitut Senckenberg, Frankfurt/M.*

Wir laden Sie herzlich ein zu dieser außergewöhnlichen Naturreise, auf der wir die Vielfalt der Vogelwelt Brasiliens in verschiedenen tropischen Lebensräumen entdecken wollen. Dabei werden wir die Regenwälder und Höhensteppen der Mata Atlântica im Südosten Brasiliens ebenso kennen lernen wie die Tieflandregen- und Überschwemmungswälder des mittleren Amazonasgebietes im Norden des Landes. Mehrere hundert Vogelarten sind zu erwarten, von denen eine Vielzahl endemisch und gefährdet sind und teilweise in nur sehr kleinen Populationen lokal vorkommen.



## Programm:

Mit VARIG fliegen wir ab Frankfurt/M. bis São Paulo bzw. nach Manaus und zurück.

Von São Paulo aus geht die Reise in den bekannten Itatiaia-Nationalpark, wo uns zwei Exkursionstage zur Verfügung stehen.

Mit dem Flugzeug geht es weiter nach Manaus, einer Millionenmetropole am mittleren Amazonas. Neben den kulturellen Sehenswürdigkeiten bietet die Umgebung der Stadt Gelegenheit zu interessanten ornithologischen Ausflügen. Als weiteres Highlight erwartet uns eine mehrtägige Schiffsreise auf dem größten Flusssystem der Erde. Hierbei werden wir gezielt interessante Beobachtungspunkte in den Überschwemmungswäldern und auf den Inseln ansteuern, die für ihre außerordentlich artenreiche und z.T. noch unerforschte Vogelwelt bekannt sind.

## Anmeldung/Kontakt:

Dr. André Weller, Brehm Fonds, Forschungsmuseum A. Koenig, Adenauerallee 160, 53113 Bonn  
Tel. 0228/9122-237, -238; E-Mail: [a.weller@brehm-fonds.de](mailto:a.weller@brehm-fonds.de)

Die Reise findet nur ab einer **Mindestteilnehmerzahl von 9 Personen** (maximal 18) statt. Es wird eine verbindliche Anmeldung bis **17. Juni 2007** erbeten (Reservierungsfrist!). Diese wird nur wirksam bei einer Anzahlung in Höhe von 10% des Reisepreises (s. Folgeseite) bis zur Anmeldefrist.

Es empfiehlt sich, eine Reiserücktritts- und Auslands-Krankenversicherung abzuschließen. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über die Impf- und Einreisebestimmungen. Der Reisepass muss 6 Monate nach der Reise noch gültig sein.

# Reiseprogramm\*

## Tag 1 (5.9.)

Abends Abflug von Frankfurt mit VARIG nach São Paulo.

## Tag 2–4 (6.–8.9.)

Ankunft in São Paulo früh morgens und Transfer ins Hotel do Ype in Itatiaia.

3 Übernachtungen/Vollpension Hotel do Ype in Itatiaia inkl. Eintrittsgebühr in den Nationalpark. Nicht enthalten: Getränke und Ausflüge.

## Tag 5 (9.9.)

Frühstück. Transfer zum Flughafen São Paulo und Flug nach Manaus.

Ankunft in Manaus am späten Nachmittag und Transfer ins Tropical Hotel\*\*\*\*\*.

Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Übernachtung im Tropical Hotel.

## Tag 6 (10.9.)

Frühstück. Stadtbesichtigung Manaus mit Opernhaus, Markthallen, Hafen, Indianermuseum. Mittagessen im Restaurant Torro Loco. Rückfahrt ins Tropical Hotel. Der Nachmittag ist frei. Übernachtung im Tropical Hotel.

## Tag 7 (11.9.)

Frühstück. Einschiffung auf der Belle Amazon, Yacht mit klimatisierten Kabinen und privater Dusche/WC. Vollpension (ohne Getränke). Maximal 18 Teilnehmer in Doppelkabinen.

## Tag 7–12 (11.–16.9.)

Schiffstour zur Beobachtung von Vögeln. Begleitung: ein sachkundiger örtlicher Führer und ein Urwaldführer, der auch als Übersetzer ins Deutsche tätig ist. Das Programm wird an die jeweiligen Gegebenheiten wie Wetter und Wasserstände angepasst. Motorkanue für Ausflüge werden mitgeführt.

## Tag 12 (16.9.)

Rückkehr nach Manaus zur Pier des Tropical Hotel. Übernachtung im Tropical Hotel.

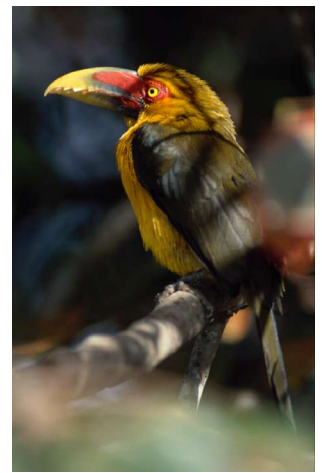
## Tag 13 (17.9.)

Frühstück und Transfer zum Flughafen.

## Tag 14 (18.9.)

Ankunft in Frankfurt am Nachmittag.

\*Kurzfristige Änderungen der Reihenfolge möglich.



## Leistungen:

- Interkontinentalflüge mit VARIG in Economy-Class
- Inlandsflüge in Brasilien
- Übernachtungen mit Frühstück laut Beschreibung
- Vollpension während der Schiffsexpedition und im Hotel do Ype (ohne Getränke)
- Regionale Reiseleitung während der Amazonas-Schiffsexpedition
- Transfers laut Beschreibung
- Eintrittsgelder und Gebühren laut Reiseprogramm

## Preise:

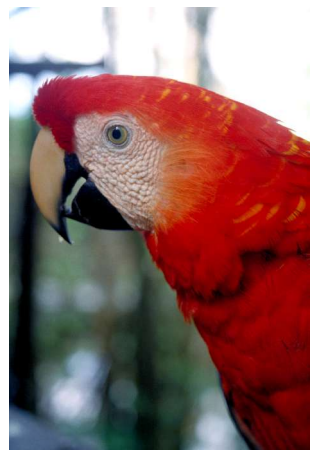
p.P. im DZ\*: € 3.650,-

p.P. im EZ\*: € 4.310,-

## Bankverbindung:

Brehm Fonds, Stichwort „Brasilienreise“,  
Commerzbank Bonn, BLZ 38040007,  
Konto-Nr. 259090901

\*bei 12 Teilnehmern, auf der Grundlage von bei Drucklegung gültigen Flughafensteuern, Sicherheitsgebühren und Devisenkursen; Endpreise abhängig von Teilnehmerzahl (gestaffelt).



# Kostbarkeiten des Regenwaldes

Diese naturkundliche Studienreise führt uns nach Brasilien, eines der vogelartenreichsten Länder der Welt. Bisher wurden mehr als 1.700 Arten nachgewiesen. Ziel dieser Exkursion sind zwei Regenwaldgebiete, die gegensätzlicher nicht sein könnten: zum einen ein Bergregenwald an der Ostküste Brasiliens, zum anderen ein Tieflandregenwald im mittleren Amazonasbecken.

Der Itatiaia-Nationalpark, ziemlich genau zwischen São Paulo und Rio de Janeiro gelegen, ist eines der wichtigsten Schutzgebiete für den atlantischen Regenwald mit seinen vielen endemischen Arten. Das Besondere ist nicht nur seine gute touristische Infrastruktur, sondern auch seine hohe Habitatdiversität. So umfasst der Park verschiedene Habitattypen von einer Höhe von ca. 400 m üNN bis hin zu 2.787 m üNN auf dem „Agulhas Negras“.



Harpyie



Zopffelfe

Schon die Vielzahl der Vögel an dem auf ca. 1.200 m üNN gelegenen Hotel ist überwältigend. Regelmäßig sind Vertreter des subtropischen Bergregenwaldes wie Bronzeguan (*Penelope obscura*) Goldtukan (*Bailloni bailloni*), Goldmaskenspecht (*Melanerpes flavifrons*) Dreifarbentangare (*Tangara seledon*), Braunbauchorganist (*Euphonia pectoralis*) und Rubinkolibris (*Clytolaema rubricauda*) zu sehen. Praktisch aus nächster Nähe kann man vom Frühstückstisch aus beobachten, wie die o.a. Vögel von den ausgelegten Früchten naschen.

Bei einer der Exkursionen hoch in die Serra do Itatiaia können wir dagegen Vögel der Hochlagen der baumlosen Höheng campos bewundern. Hier sind als Besonderheiten u.a. der Itatiaia-Stachelschwanz (*Schizoeaca moreirae*), der Weißaugen-Laubtyrann (*Phylloscartes eximius*) und der Hellmayr-Pieper (*Anthus hellmayri*) zu nennen. Beim Aufstieg werden wir Gelegenheit bekommen, die besonders bedrohten Arten des Übergangsbereichs, des sogenannten „Temperate Forest“, wie den Riesen-Ameisenwürger (*Batara cinerea*), die Diadem-Tangare (*Stephanophorus diadematus*), die Zopffelfe (*Stephanoxis lalandi*) oder den Perlenmantel-Ameisenwürger (*Hypoedaleus guttatus*) zu erspähen. Der Leiter dieser Tour hat selber schon 168 Vogelarten bei seinen Aufenthalten im Itatiaia-Nationalpark gesehen.

Ein großer Gegensatz ist der Tieflandregenwald im mittleren Amazonasbecken. Dabei wird Manaus unser Ausgangspunkt sein. Manaus wird als der wahrscheinlich beste Ziel für Vogelbeobachter im brasilianischen Amazonien angesehen. So weist allein die Vogelliste einer nahebei gelegenen Lodge 309 Arten in ihrer nächsten Umgebung auf. Manaus liegt am Zusammenfluß der Flüsse Solimões und Negro. Beide bilden hier dann den Amazonas. Bemerkenswert ist, dass die Landschaft um Manaus drei verschiedene biogeographische Regionen umfaßt: Das Gebiet östlich des Rio Negro, die Inseln zwischen dem Rio Solimões und dem Rio Negro und schließlich das Gebiet südlich des Rio Solimões bzw. des Amazonas. Weiterhin bekommt man durch die von Manaus nördlich in Richtung Venezuela verlaufende BR-174 schnellen und komfortablen Zugang in den Norden Brasiliens.

In Manaus selbst ist der Garten des Hotel Tropical jederzeit eine Empfehlung. Eine andere Option, diese könnten wir ggf. am Morgen vor der Abreise nutzen, ist es, die Fähre von Careiro zu nehmen, dort den Fluss - hier passiert man die berühmte „Vermählung“ der Wasser des Rio Negro und des Rio Solimões - zu queren und auf der anderen Seite die Straße in südlicher Richtung zu laufen.



Itatiaia-Stachelschwanz

Die geplante Schiffsreise wird einige Tage dauern und uns eindrucksvolle Erlebnisse beschern. Das erste Ziel könnte z.B. Marchantaria sein, eine Insel in der Nähe von Manaus am Rio Solimões. Hier ist eine große Anzahl von auf dieses Habitat spezialisierten Arten anzutreffen. Stellvertretend seien hier nur der Fleckenkolibri (*Leucippus chlorocercus*), der Schwarzstirtrappist (*Monasa nigrifrons*), der Amazonasbaumsteiger (*Xiphorhynchus kienerii*), der Weißkehlschlüpfer, (*Synallaxis albigularis*), der Weißzügelstachelschwanz (*Synallaxis gujanensis*) und der nahe verwandte Weißbauchschlüpfer (*Synallaxis propinqua*) sowie Castelnau's Wollrücken (*Thamnophilus cryptoleucus*) erwähnt. Der Anavilhanas-Archipel am Rio Negro ist ca. 5 Stunden von Manaus entfernt und ist das Ziel für den periodisch überfluteten *igapó*-Wald. Die hier vorkommenden Spezialisten sind u.a. Graubauch-Wollrücken (*Thamnophilus nigrocinereus*), Klages' Ameisenschlüpfer (*Myrmotherula klagesi*) sowie Pelznameisenschlüpfer (*Myrmotherula assimilis*).



Schwarzstirtrappist

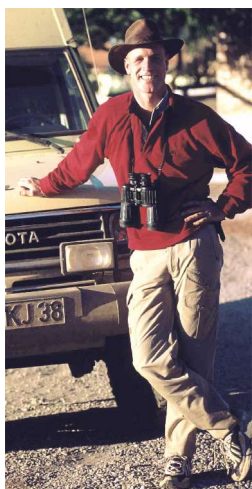
Während der Schiffsreise werden wir immer wieder Gelbkehlkarakara (*Daptrius ater*), Amazonas-seeschwalbe (*Sterna superciliaris*), Großschnabel-seeschwalbe (*Phaetusa simplex*), Schwarzmantel-Scherenschnabel (*Rynchops niger*) sowie auf Sandbänken rastende Sandnachtschwalben (*Chordeiles rupestris*) sehen können. Auch alle drei Eisvogelarten sind regelmäßig anzutreffen. Unser Schiff wird die Belle Amazon sein, eines der luxuriösesten in Manaus mit allem notwendigen Komfort.



Grünfischer

Unser Expeditionsschiff: Belle Amazon  
(nähere Einzelheiten im Internet  
unter: <http://www.belleamazon.tur.br/>)

Die von Manaus nördlich in Richtung Venezuela verlaufende BR-174 überbrückt etliche Täler, die Bestände an Moriche-Palmen aufweisen. Hier lohnt es sich, den einzigartigen Palmsteiger (*Berlepschia rikeri*), den Goldkappentropial (*Icterus chryscephalus*) und den Schwefeltyrann (*Tyrannopsis sulphurea*) zu suchen. Etwas weiter befindet sich ein sehr interessantes White Sands Areal. Besonders eindrucksvoll ist der Sonnenaufgang vom sog. INPA-Tower. Dazu benötigen wir von einer Behörde namens INPA eine Genehmigung, die nur gelegentlich erteilt wird. Mit Blick weit über den amazonischen Regenwald hoch über dem Kronendach tritt man in eine ganz andere Welt und hat vielleicht die Gelegenheit, einen Würgadler (*Morphnus guianensis*), eine Blutkotinga (*Phoenicircus carnifex*) oder einen Goldwangenpapagei (*Pionopsitta barrabandi*) zu sichten. Ein Spektiv ist vorhanden, um auch die weiter entfernten Vögel sicher bestimmen zu können.



Zu meiner Person noch ein paar Worte. Ich heiße Johannes Ferdinand, bin 45 Jahre alt und arbeite für die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft Frankfurt/Main. Immer wieder unternehme ich Reisen vor allem nach Afrika und Südamerika, um die dortige Avifauna zu beobachten und zu fotografieren. Im Rahmen eines längeren Projekts war ich fast zwei Jahre im südlichen Südamerika tätig.

Ich hoffe, Sie können sich danach noch lange an diese Reise erinnern, die Sie zu einigen der schönsten Arten der südamerikanischen Avifauna bringen wird. Sie werden unvergessliche Augenblicke erleben. Wir werden Gebiete mit dichtem Unterholz besuchen und ein Gefühl dafür bekommen, was es heißt, ein Ameisenvogel zu sein. Wir werden das Kronendach absuchen, um die wunderschönen Adler, Papageien und Cotingas zu finden, und die größeren Flußsysteme des Amazonas queren, um zu sehen, dass die Arten-zusammensetzung dramatisch anders ist als am anderen Ufer (ein Phänomen, dass schwerlich woanders als im Amazonasbecken zu sehen ist).

Herzlich willkommen auf dieser Reise!  
Ihr Johannes Ferdinand